



Stand: 1. Dezember 2011

Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)

Das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) ist das arbeitsmarktpolitische Instrument der Landeshauptstadt München. Mit mehr als 110 geförderten Projekten und Maßnahmen will es die Chancen derjenigen verbessern, die auf dem Münchner Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Das MBQ hilft erwerbsfähigen Menschen, deren Beschäftigungsfähigkeit bzw. Vermittlungschancen aus sozialen, gesundheitlichen oder persönlichen Gründen beeinträchtigt ist. Es will die Ausgangs- und Lebenssituation seiner Zielgruppen verbessern und bestehende, strukturell bedingte Integrationshemmnisse am Arbeitsmarkt und (Langzeit-)Arbeitslosigkeit bekämpfen.

Zielsetzungen

- Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit: Soziale Stabilisierung, Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von schwer vermittelbaren, langzeitarbeitslosen Personen.
- Berufliche Gleichstellung: Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt.
- Förderung des Ausbildungsstandortes München: Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf.
- Kompetenzentwicklung in Unternehmen und Branchen: Arbeitsplatz sichernde Maßnahmen, Förderung von Beschäftigungswachstum und Entwicklung von Ausbildungspotenzialen.

Zielgruppen

- Langzeitarbeitslose, schwer vermittelbare Menschen mit erhöhtem Förderbedarf (u. a. Ältere Ü50, Menschen mit Migrationshintergrund, Schwerbehinderte, Suchtkranke, Jugendliche U25), die Leistungen aus dem zweiten Sozialgesetzbuch II (u. a. Arbeitslosengeld II) beziehen.
- Auf dem Arbeitsmarkt oder im Berufsleben benachteiligte Frauen (z. B. in Hinsicht auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Aufstiegschancen in Unternehmen).
- Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder Beruf.
- Unternehmerinnen und Unternehmer (mit Migrationshintergrund) kleiner und mittlerer Betriebe mit Wachstums- und Beschäftigungspotenzial.

Kommunale Beschäftigungspolitik

Mit ihren freiwilligen Leistungen im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) unterstreicht die Landeshauptstadt München ihren Willen zur aktiven Gestaltung einer eigenständigen Arbeitsmarktpolitik. Das Programm versteht sich als Ergänzung der gesetzlichen Arbeitsförderung des Bundes und wird in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit München sowie dem Jobcenter München durchgeführt.

MBQ-Förderbereiche und Projektbeispiele (www.muenchen.de/mbq)	
Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit	31 Soziale Betriebe bieten Langzeitarbeitslosen mit vielfachen Vermittlungshemmnissen Beschäftigungsgelegenheiten im Zweiten Arbeitsmarkt sowie zusätzliche Betreuung. Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA): Netzwerk aus 27 Münchner Bildungsträgern und städtischen Dienststellen mit ganzheitlichem Betreuungs- und Qualifizierungsangebot für Langzeitarbeitslose und Berufsrückkehrerinnen.
Berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern	Förderprojekte zur beruflichen Gleichstellung mit besonderem Fokus auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u. a. „power_m – Rückenwind für Ihren Wiedereinstieg“, „GUIDE“)
Förderung des Ausbildungsstandortes	Maßnahmen zur Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf (u. a. Jugendsonderprogramm (JUSOPRO), Erasmus-Grasser-Preis)
Kompetenzentwicklung in Unternehmen und Branchen	Beratungs- und Unterstützungsangebote für Unternehmen zur Personalförderung und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit, (u. a. „MOVA“ , „Phönix-Preis“, „PLATFORM3“, „Hausgemacht“)

Innovation durch Kooperation

Im Sinne einer nachhaltigen Beschäftigungsstrategie sucht das Referat für Arbeit und Wirtschaft den Austausch mit allen arbeitsmarktpolitischen Akteuren des Münchner Arbeitsmarkts. Durch die Zusammenarbeit mit bewährten Partnern wie dem Jobcenter München, der Agentur für Arbeit München, dem Sozialreferat, Gewerkschaften, wirtschaftlichen Interessenverbänden und anderen gelingt es, die angebotenen Leistungen weiter zu verbessern und an die Bedürfnisse der Münchner Bürgerinnen und Bürger bzw. Unternehmen anzupassen.

Finanzierung

- MBQ Gesamtbudget 2011: 28,7 Millionen Euro (Finanzierungsanteil RAW: 22,3 Millionen Euro, Sozialreferat: 6,4 Millionen Euro)
- Das MBQ ist das deutschlandweit größte kommunale Beschäftigungsprogramm seiner Art.

Zahlen

- In 2010 haben die Förderprojekte und -maßnahmen des MBQ ca. 29.500 Dienstleistungen für Münchner Bürgerinnen und Bürgern bereit gestellt. Hierunter waren ca. 25.000 Beratungskontakte, ca. 3.000 Qualifizierungen, ca. 1.500 Stellen in Beschäftigungsbetrieben.

Laufzeit

- Das MBQ wurde 1993 als Nachfolger der seit 1984 bestehenden Arbeitsförderungsinitiative (AFI) aufgelegt. Die AFI gilt als eines der ersten kommunalen Beschäftigungsprogramme Deutschlands.
- Die Fortschreibung der geförderten Maßnahmen und Projekte erfolgt in der Regel über jährliche Stadtratsbeschlüsse.

Ansprechpartner

Dr. Anneliese Durst (Programmentwicklung und Programmpflege)
Tel.: 089-23 32 56 72, E-Mail: anneliese.durst@muenchen.de

Daniel Grebe (Kommunikation und Darstellung des MBQ)
Tel.: 089-23 32 20 06, E-Mail: daniel.grebe@muenchen.de

Weitere Informationen: www.muenchen.de/mbq